

und Drahtwerk Feistritz im Rosental, in: *Montanist. Rundschau*, Jg. 27, 1935, n. 7; Zur Geschichte der Eisenhämmer am Freibach, in: *Carinthia* I, Jg. 126, 1936, S. 50f.; etc. Poet. Bekenntnisse (Gedichte), 1896; Die Khevenhüller (Epos), 1905; Verirrte Liebe (Novelle), 1907; etc.

L.: *Mitt. DÖAV*, Jg. 1936, N.F., Bd. 52, S. 224f., Jg. 1938, N.F., Bd. 54, S. 40; *Montanist. Rundschau*, Jg. 29, 1937, n. 24; *Carinthia* I, Jg. 128, 1938, S. 156, II, Jg. 128, 1938, S. 133; *Giebisch-Pichler-Vancsa*; *Kosch*; *Nagl-Zeidler-Castle*, Bd. 4, S. 250.

**Jakab Elek von, Historiker.** \* Szentgericz (S. Ghirița, Siebenbürgen), 13. 2. 1820; † Budapest, 22. 7. 1897. Beteiligte sich an den Kämpfen von 1848/49, 1863 Vizedir., 1865 Dir. des siebenbürg. Guberniums, 1875 Vizearchivar, 1893 Archivar des ung. Staatsarchivs; Mitgl. der Ung. Akad. d. Wiss. J. redigierte 1848 die Ztg. „Erdélyi magyar hiradó“ („Siebenbürg. Ung. Nachrichten“).

W.: Kolozsvár története (Die Geschichte Klausenburgs), 3 Bde., 1870–88; Az utolsó Apafi (Der letzte A.), 1875; Dávid Ferenc emléke (Andenken an F.D.), 1880; Az erdélyi hírlapirodalm története (Geschichte der siebenbürg. Journalismik), 1882; Udvarely vármegye története 1849-ig (Die Geschichte des Komitates U. bis 1849), 1901; mehrere Mitt. im „Történeti Társ.“.

L.: *Szinnyei* 5; *Révai* 10.

**Jakesch Alexander, Maler und Bildhauer.** \* Prag, 9. 6. 1862; † Prag, 6. 2. 1934. Bruder des Folgenden. Schüler der Akad. d. bild. Künste in Prag (1878–80) und München (1881–86), dann wieder in Prag; hauptsächlich als Porträtmaler tätig, schuf er auch Bilder genrehaften und religiösen Inhalts. 1892 erhielt er den Rom-Preis und bereiste 1893/94 mit seinem Bruder Heinrich J. (s. d.) Italien. Dort entstanden Landschaften, nach der Rückkehr auch große Wandbilder, Ansichten aus Prag und anderen Städten Böhmens und Mährens. 1903–24 wirkte J. an der Kunstgewerbeschule in Prag; in dieser Zeit war er auch als Radierer tätig.

W.: Porträts: Fürstbischof Gf. v. Schönborn, F. Tempus, etc.; Hl. Adalbert und Hl. Wenzel, Pfarrkirche Birkenberg; Ein altes Lied, 1892, Rudolphinum Prag; Das schlafende Geheimnis der Quelle, Entdeckung der heißen Quelle durch Karl IV., Wandbilder im Treppenhause des Kaiserbades, Karlsbad; radierte Ansichten aus Prag, Nördlingen, Dinkelsbühl, Rothenburg etc.; Kleinplastiken; Gebrochene Kraft, Grabdenkmal für seinen Bruder Heinrich J.

L.: *F. v. Boetticher, Malerwerke des 19. Jhs.*, II/2, 1895; *F. Jansa, Dt. Bildende Künstler in Wort und Bild*, 1912; *Thieme-Becker*; *Otto* 12, 28, *Erg. Bd. III/1*; *Masaryk* 3.

**Jakesch Heinrich, Maler und Graphiker.** \* Prag, 8. 1. 1867; † Prag, 19. 11. 1909. Bruder des Vorigen, zuerst dessen Schüler,

stud. seit 1883 an der Akad. d. bild. Künste in München. Bis 1892 war J. in München tätig, wo Ölgemälde und Entwürfe zu Vorlagen für die Glasindustrie entstanden. 1893/94 mit seinem Bruder in Italien, ließ er sich dann in Prag nieder, wo er seit 1892 auf Ausst. kleinformatige Ölbilder und Pastelle zeigte, seit 1897 immer ausschließlicher Radierungen und Schabkunstbll. Besonders bekannt wurde er als Exlibris-Künstler und als Schilderer von Alt-Prag.

W.: Wasserblase, 1891; Morgen, 1892; Bauernmädchen aus Neapel, 1893; Traum, Tod und Jugend, 1897; Pyramus und Thisbe; Porträts: A. Jakesch, C. Rabi; Nachlaß in der Modernen Galerie Prag. L.: *Die graph. Künste*, 25, 1902, 30, 1907; *Thieme-Becker*; *Toman*; *Otto* 12, 28, *Erg. Bd. III/1*; *Masaryk* 3.

**Jakitsch Richard, Bildhauer.** \* Graz, 2. 3. 1872; † St. Georgen i. Attergau (O.Ö.), 30. 12. 1931. Absolv. die Staatsgewerbeschule Graz, stud. dann an der Wr. Akad. d. bild. Künste bei E. v. Hellmer (s. d.) und Kundmann; Studienreise durch Italien. Mehrmals ausgezeichnet, zog er sich nach dem Ersten Weltkrieg schwer lungenkrank in ein für ihn von Gfn. Dora Kottulinsky – unter der Bedingung, die von der Gfn. bestellten Werke für ihre Güter zu schaffen und jedes Jahr ein Werk auszustellen – erbautes Häuschen in St. Georgen zurück.

W.: Eccolà, 1895; Schiffbrüchig, 1896; Nydia, 1897; Fischender Knabe mit Blechtopf, 1898; Strandgut, 1899; Letztes Abendmahl, 1909; Himmelfahrt Christi, 1913; etc. Zahlreiche Porträtbüsten; Grabmaler.

L.: *Grazer Tagespost* vom 24. 3. und 6. 6. 1897, vom 23. 7. und 22. 9. 1899, 14. 1. 1900, 4. 5. 1903, 12. 10. 1907, 2. 1. 1913; *Grazer Tagbl.* vom 31. 7. 1897 und 18. 8. 1907; *Popolo Romano* vom 20. 2. 1900; *N.Fr.Pr.* vom 12. 6. 1904 und 19. 3. 1910; *Zeit* vom 2. 4. 1910; *Grazer Volksbl.* vom 17. 5. 1914; *Linzer Tagespost* vom 6. 8. 1925; *Kunst und Kunsthandwerk*, 1907, S. 488; *Katalog der Frühjahrsausst. im Wr. Künstlerhaus*, 1896; *Kirchenschmuck*, Jg. 35, H. 4, 1904; *Kosel*; *Thieme-Becker*.

**Jaklič Fran, Ps. Podgoričan, Politiker und Erzähler.** \* Podgorica b. Widem (Videm Dobropolje, Krain), 6. 12. 1868; † Laibach, 31. 12. 1937. Lehrer, 1900–18 Abg. zum Landtag und später zum Reichsrat. Schrieb volkstümliche Erzählungen für „Dom in svet“, „Ljubljanski zvon“ und „Slovenska Matica“, in denen er das Leben von Unterkrain, der Umgebung von Dobropolje und Suha Krajina realist. beschrieb.

W.: Selska slika (Das Dorfbild), in: *Dom in svet*, 1890; Sin (Der Sohn), ebenda, 1894; V pustiv je šla (Sie verließ ihn), ebenda, 1894; Zadržja na gmadi (Die Letzte am Scheiterhaufen), in: *Mladika*, 1924; J. Logar, Ausgewählte Werke F. J.s (mit Einleitung und Bemerkungen, unvollendet), 1936.